

Aktuelles aus der Gemeinde

Nr. 81 / April 2026 / DH

Ried

Aus dem Gemeinderat

- Seite des Gemeindepräsidenten
- Einladung Gemeindeversammlung
- Erläuterungen zu den Traktanden
- Verschiedenes

Aus dem Dorfleben

- Geburten
- Todesfälle
- Heirat
- Zuzüge
- Wegzüge
- Mitteilungen
- Allerlei Wissenswertes

Worte des Gemeindepräsidenten

Liebe Bevölkerung

Mit dem Postauto-Brand am 10. März 2026 in Kerzers, überschattet eine furchtbare Tragödie nicht nur die Schweiz, sondern auch uns Riederinnen und Rieder. Unter den sechs Verstorbenen war auch eine junge Frau aus Ried, Lara Lisa Baumgartner. Es fehlen einem die Worte, um die eigene Trauer ob diesem tragischen und sinnlosen Ereignis ausdrücken zu können.

Im Namen des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung sowie der gesamten Rieder-Bevölkerung entbiete ich hiermit den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir sind fassungslos, zutiefst bestürzt und traurig.

Der Familie wünschen wir viel Kraft und Zuversicht in dieser unendlich schweren Zeit. Unsere Gedanken sind bei Ihnen.



Auch die **Brandkatastrophe in Crans-Montana**, ist nicht spurlos an uns vorübergegangen und zieht auch in unserem Gemeindegebiet Konsequenzen nach sich. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in diesem Jahr **Brandschutzkontrollen** bei über 100 Gebäuden durchgeführt werden. Die öffentlichen Gebäude sind – was die Brandschutzkontrollen betrifft - mehrheitlich auf dem neusten Stand. Sie müssen von Gesetzes wegen alle fünf Jahre kontrolliert werden. Die Schulhäuser, die Turn- und Riederhalle werden in diesem Jahr unter anderem Teil der Brandschutzkontrolle sein. Neue Einfamilienhäuser werden jeweils bei der Bauabnahme einmalig einer Brandschutzkontrolle unterzogen und Gebäude welche über mehrere Arbeitsplätze verfügen, unterliegen der Kontrolle alle 10 Jahre.

Nach über acht Jahren (!) ist Ende Januar die **Baubewilligung für die «letzte Meile» unserer Wasserversorgung» inkl. Bau des neuen Wasserreservoirs** eingetroffen. Die Arbeiten werden im Verlauf dieses Jahres starten.

Die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 verlief in geordnetem Rahmen. Das **Budget** gab keinen grossen Anlass zu Diskussionen. Mein Dank geht an dieser Stelle an Joel Rathgeb, Finanzverwalter und Ruedi Moser für die geleistete Arbeit.

Zum **Zusatzkredit für den Bau des Trottoirs Widalmi 2** erfolgte an der letzten Gemeindeversammlung ein Bürgerantrag. Nach kurzer Diskussion und ergänzenden Erklärungen des Gemeinderats, wurde der vom Gemeinderat beantragte Zusatzkredit mit grossem Mehr genehmigt. Zurzeit werden Offerten bei Baufirmen eingeholt. Es ist geplant, im Herbst 2026 mit dem Bau zu beginnen. Während der gesamten Bauzeit wird der Verkehr mittels Lichtsignalanlage geregelt. Ein Jahr nach Bauabschluss wird am Widalmi ein neuer Deckbelag eingebaut und die finale Markierung angebracht.

Letzten Winter mussten wir unseren über 40-jährigen **Schneepflug** aus Sicherheitsgründen **ersetzen**. Der Kreditantrag wird nachträglich der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Momentan sind wir – auch im Hinblick auf die neue Legislatur - dabei, einige Reglemente neu zu erstellen bzw. zu revidieren. Die **Teilrevision sowohl des Trink- wie auch des Abwasserreglements** werden wir an der Gemeindeversammlung der Bevölkerung zur Genehmigung vorlegen.

Einige Projekte konnten im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen werden, und neue stehen bereits wieder an. Wir freuen uns auf die Herausforderungen.

Wie ihr wisst bin ich für Ideen, konstruktive Diskussionen und auch Kritik immer offen. Für eure Anliegen stehe ich euch gerne zur Verfügung. Ich freue mich über jeden Austausch mit der Bevölkerung.

Positiv denken, einander wertschätzen und mit sich selbst zufrieden sein; so gelingt das Zusammenleben weiterhin friedlich und respektvoll bei uns in der schönen Gemeinde Ried b. Kerzers.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute. Geniessen Sie den Sommer.



Euer Gemeindepräsident

Guido Wildhaber

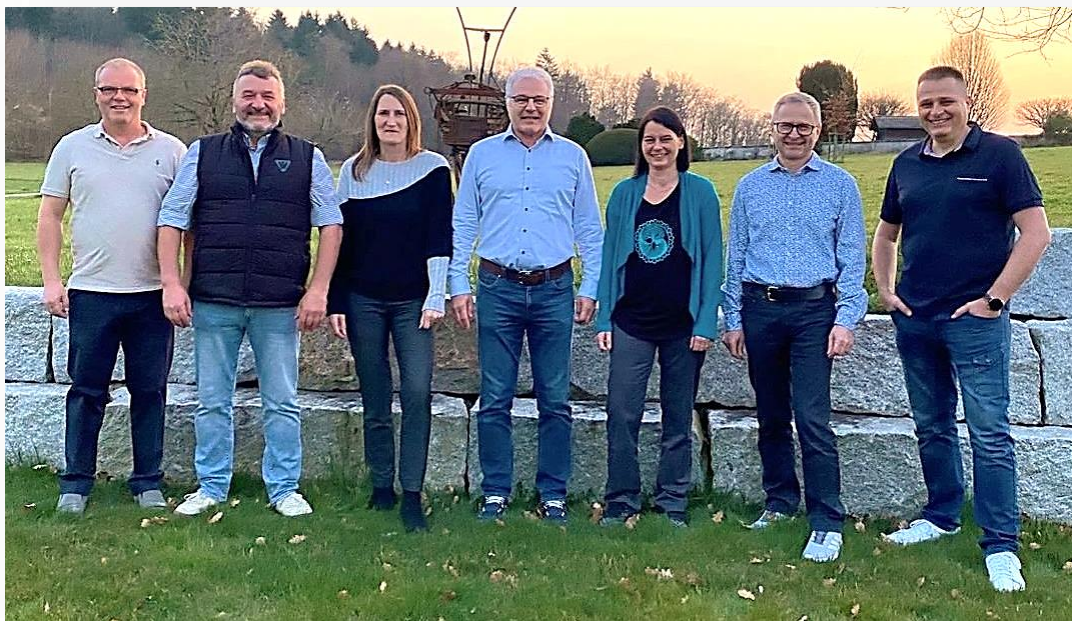


Ried b. Kerzers, 31.3.2026



Mit Vollgas in die neue Legislatur

Designierter Gemeinderat Legislatur 2026-2031



Die Rieder Bevölkerung hat am 8. März 2026 entschieden und **Justus Reichmuth** (neu), **Manfred Wolf** (bisher), **Patricia Fuhrer** (neu), **Guido Wildhaber** (bisher), **Murielle Stauffer** (neu), **Bruno Muggli** (bisher) und **Roman Bachmann** (neu) in den **Gemeinderat** gewählt (Abb. v. links nach rechts).

Alle desig. GemeinderätInnen haben das absolute Mehr im 1. Wahlgang erreicht.

Auch Stefan Käser erreichte als Achteplatziertes das absolute Mehr. Aufgrund der Stimmenzahl schaffte er aber den Sprung in den Rat nicht.

Im März 2026 fand bereits eine interne, inoffizielle Sitzung des desig. Gemeinderats statt, an welcher sich der Rat bereits provisorisch über die Ressortverteilung geeinigt hat.

Die desig. GemeinderätInnen werden ihre Funktionen ab dem Datum der Vereidigung, d.h. dem **25. April 2026**, antreten.

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen neu- und wiedergewählten Gemeinderatsmitgliedern viel Freude und Erfolg in ihrem Amt.

Einladung

**zur Gemeindeversammlung
vom Donnerstag, den 23. April 2026, 19.30 Uhr
in der Riederhalle**

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025
2. Genehmigung Jahresrechnung 2025
3. Kreditanträge
 - 3.1 Verpflichtungskredit Anschaffung Schneepflug
 - 3.2 Verpflichtungskredit Ersatz Wasserleitung und GEP «unterer Bäumliacher»
 - 3.3 Verpflichtungskredit Spielplatz/Begegnungszone
4. Kommissionen (Legislatur 2026 – 2031)
 - 4.1. Wahl Mitglieder Finanzkommission
 - 4.2. Wahl Mitglieder Planungskommission
 - 4.3. Wahl Mitglieder Einbürgerungskommission
5. Beschluss über die Art der Einberufung der Gemeindeversammlung (Leg. 2026 – 2031) Art. 12 Abs. 1^{bis} GG
6. Genehmigung Teilrevision Wasserreglement
7. Genehmigung Teilrevision Abwasserreglement
8. Genehmigung revidierte Statuten Gemeindeverband See-Lac
9. Verschiedenes

DER GEMEINDERAT

**Anschliessend an die Gemeindeversammlung
sind alle wie immer zum traditionellen Imbiss eingeladen**

Erläuterungen zu den Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025

- Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung ist gemäss Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (ARGG), Art. 13, Abs. 2a, einsehbar.
- Das Protokoll ist auf unserer Webseite (www.ried.ch) publiziert. Ein gedrucktes Exemplar kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
- untenstehend wird eine **Kurzfassung des Protokolls** inkl. Beschlüsse wiedergegeben:

Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025

Vorsitz: Guido Wildhaber

Total stimmberechtigte Anwesende:	85 Personen
Absolutes Mehr:	43 Stimmen

1. Protokoll

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2025.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

2. Finanzplan 2026 - 2030

Der Finanzplan 2026 – 2030 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

3.1 Zusatzkredit Trottoir Widalmi 2

Die Bürgerinnen und Bürger genehmigen den Zusatzkredit von CHF 160'000.00 für den Bau des Trottoirs Widalmi 2 mit 59 Ja : 23 Nein Stimmen.

Durch die Annahme des Antrags des Gemeinderats wird nicht über den Bürgerantrag abgestimmt.

3.2 Verpflichtungskredit für den Bau eines neuen Flurwegs im Kerzersmoos (Parzelle 9123 / Kerzers)

Der Verpflichtungskredit für den Bau eines neuen Flurwegs im Kerzersmoos in der Höhe von CHF 27'000.00 wird mit 83 Ja : 0 Nein Stimmen von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Budget 2026

Die Versammlung genehmigt das Budget Erfolgsrechnung 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 171'833.00 sowie die Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'943'105.00 mit 82 Ja : 1 Nein Stimme.

5. Verschiedenes

Die RessortleiterInnen informieren zu den folgenden Punkten (im ausführlichen Protokoll nachlesbar).

Begegnungszone/Spielplatz: *Eine Arbeitsgruppe hat ein neues, kostengünstigeres Projekt erstellt. Dieses wird an der nächsten Gemeindeversammlung der Bevölkerung zur Genehmigung vorgelegt.*

Gemeinderatswahlen 2026: *Vier bisherige Mitglieder stellen sich für die neue Legislatur nicht mehr zur Verfügung. Es sind dies: Fabian Jendly (15 Jahre Gemeinderat) Dorothee Salvisberg (10 Jahre Gemeinderätin), Rudolf Moser (5 Jahre Gemeinderat), Sophie Grandjean (4 Jahre Gemeinderätin).*

Schluss der Versammlung: 22.00 Uhr.

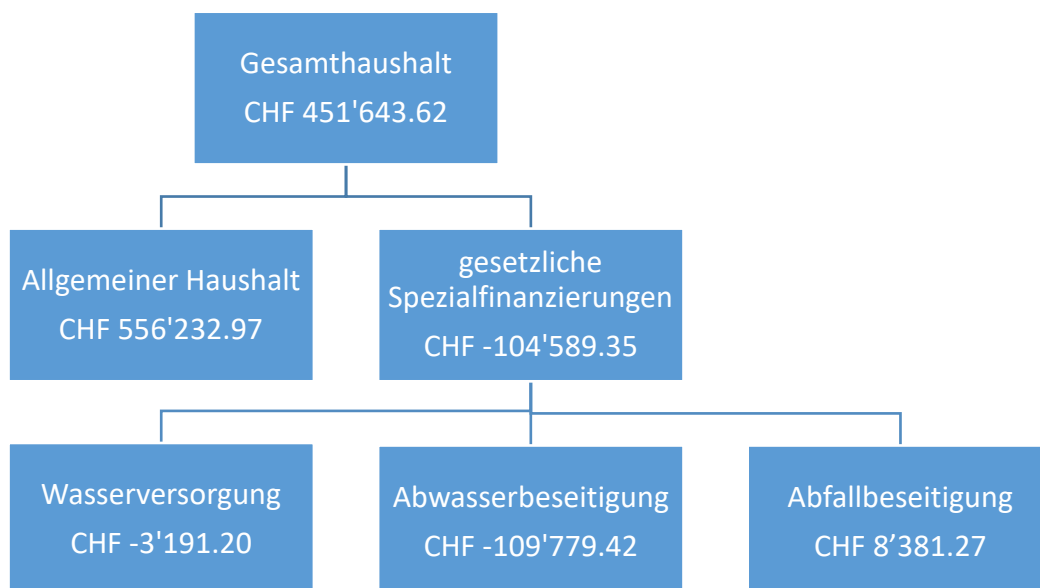
Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Versammlung vom 4. Dezember 2025 zu genehmigen.

2. Genehmigung Jahresrechnung 2025; Bericht der Finanzkommission

(Rudolf Moser)

Die **Erfolgsrechnung 2025** schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'630'717.45 und einem Ertrag von CHF 6'186'950.42 mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 556'232.97** ab.



Gegenüber dem Budget 2025 ist das Ergebnis um CHF 649'632.97 besser. Die Hauptgründe für die positiven Abweichungen sind die Folgenden:

Aufgrund der Einschätzungen und Vorgaben der kantonalen Steuerbehörde wurden die Steuereinnahmen der allgemeinen Gemeindesteuern um ca. CHF 250'000 zu tief budgetiert. Bei den Sondersteuern konnten rund CHF 100'000 Mehreinnahmen für die Vermögensgewinnsteuern verbucht werden.

Zur Verbesserung der Rechnung haben tiefere Ausgaben in folgenden Bereichen geführt:

Bildung: CHF 50'000 weniger Aufwand im Bereich der Primarschule und Orientierungsschule

Kranken-, Alters- und Pflegeheim: CHF 40'000 tiefer, da die effektiven Abrechnungen der lokalen Einrichtungen tiefer ausfielen als erwartet.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe: Die effektiven Abrechnungen der Sozialdienste waren um CHF 17'000 tiefer als budgetiert.

Finanzen: Weil weniger Fremdkapital aufgenommen werden musste, war der Zinsaufwand rund CHF 12'000 tiefer als budgetiert.

Raumordnung: Die Ortsplanungsrevision wurde erstmals aktiviert. Deshalb fallen die Kosten von CHF 30'000 nicht in das Rechnungsjahr 2025.

Grössere Überschreitungen entstanden in den Bereichen:

Allgemeine Verwaltung: Die Arbeitnehmerbeiträge des Gemeinderats waren rund CHF 8'000 höher als erwartet.

Sport: Die Erträge aus der PV-Anlage auf dem Dach der Turnhalle waren rund CHF 7'000 tiefer als erwartet.

Raumordnung: Die Abschreibungen in der Abwasserentsorgung waren rund CHF 36'000 höher als budgetiert.

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr 2024 zeigen sich in den Bereichen:

Allgemeine Verwaltung: CHF 17'000 Verringerung Personalaufwand durch Mitarbeiterwechsel. Drainage Pachtland war CHF 8'000 höher.

Bildung: Zunahme der Kosten im Bereich Bildung in Höhe von CHF 39'000.

Gesundheit: Zunahme der Kosten im Bereich der Heime um CHF 13'000.

Soziale Sicherheit: Zunahme der Kosten im Bereich der Invalidenheime um CHF 13'000, zudem höhere Kosten für den Jugendschutz um CHF 12'000

Gewässerverbauungen: Wieder «normale» Kostenstruktur nach Auflösung WBU im Vorjahr (CHF 115'000).

Finanzen und Steuern: Mehreinnahmen von CHF 86'000 bei den allgemeinen Gemeindesteuern, CHF 47'000 Mehreinnahmen bei den Quellensteuern und CHF 110'000 Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern. Jedoch wurden CHF 170'000 weniger eingenommen bei den Handänderungssteuern.

Im Jahr 2025 wurde deutlich weniger investiert als geplant. **Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 1'018'007.49, budgetiert waren CHF 3'830'453.70.**

Folgende Projekte konnten nicht oder nur zum Teil realisiert werden:

Erweiterung Trinkwasserleitung: Es fehlte noch die Baubewilligung im 2025 (Bewilligung ist Anfang 2026 eingetroffen). Der offene Kreditbetrag beläuft sich auf CHF 1'581'747.20.

Planungskredit Tempo-30-Zone: Der offene Kreditbetrag beläuft sich auf CHF 1'730.10.

Trottoir Widalmi Teil 2: Das Projekt wurde aufgrund eines Antrags verschoben. Es wurde ein Zusatzkredit in Höhe von CHF 160'000 gesprochen. Der offene Kreditbetrag beläuft sich auf CHF 592'772.70.

Verbreiterung Moosgasse und Perrettenweg: Der offene Kreditbetrag beläuft sich auf CHF 246'566.04.

Der Gemeinderat konnte im 2025 folgendes nicht budgetiertes Investitionsprojekt abschliessen (detaillierte Informationen unter 8. Kreditkontrolle im Jahresbericht):
Erweiterung Trennsystem Bäumlacher-Dorfstrasse (GEP) inkl. Hydrant.

Per 31.12.2025 verfügt die Gemeinde über **flüssige Mittel von CHF 1'703'646.42**. Die Finanzanlagen belaufen sich auf CHF 500'000 (Kulturfonds).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 3'114'749.74, darin enthalten ist das Darlehen der FKB über CHF 2'000'000.00.

Gemäss Bilanz beträgt das **Eigenkapital CHF 17'471'416.00**.

Einzelheiten und Begründungen zu den Budgetabweichungen können im Bericht der Jahresrechnung auf unserer Homepage www.ried.ch, entnommen werden. Wir bitten Sie, allfällige Detailfragen vor der Gemeindeversammlung schriftlich an den Finanzverwalter zu stellen.



Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre wertvolle Arbeit.

Gesamtübersicht

Gesamtübersicht	Rechnung 2025		Budget 2025*	Rechnung 2024	
	Betrag		Betrag	Betrag	
Allgemeine Übersicht					
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt		451'643.62	-47'000.00		897'329.05
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt		556'232.97	-93'400.00		713'557.09
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen		-104'589.35	46'400.00		183'771.96
Steuerertrag natürliche Personen		3'492'046.70	3'299'900.00		3'502'842.55
Steuerertrag juristische Personen		153'357.20	115'000.00		95'926.00
Liegenschaftssteuer		246'775.75	242'900.00		250'063.30
Nettoinvestitionen		1'018'007.49	3'830'453.70		1'472'965.92

* Budgetkredit, Objektkredit, Verpflichtungskredit ohne Nachtragskredit

Der Einkommenssteuersatz natürlicher Personen der Gemeinde Ried bei Kerzers liegt unverändert bei 72.5 % der einfachen Kantonssteuer.

Die Liegenschaftssteuer liegt, ebenfalls unverändert, bei 1 ‰ des Steuerwerts.

Am 31.12.2025 waren 1'323 Einwohner in der Gemeinde wohnhaft.

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025*		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	707'111.33	281'924.84	715'100.00	272'400.00	700'699.04	258'456.00
<i>Nettoergebnis</i>		425'186.49		442'700.00		442'243.04
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	184'989.40	5'270.70	203'000.00	5'200.00	200'880.08	5'200.70
<i>Nettoergebnis</i>		179'718.70		197'800.00		195'679.38
2 BILDUNG	1'721'968.87	64'816.17	1'784'200.00	63'800.00	1'679'650.33	61'445.02
<i>Nettoergebnis</i>		1'657'152.70		1'720'400.00		1'618'205.31
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	276'809.55	29'951.57	290'500.00	37'700.00	308'687.38	52'713.44
<i>Nettoergebnis</i>		246'857.98		252'800.00		255'973.94
4 GESUNDHEIT	556'057.75	0.00	607'500.00	1'000.00	543'200.45	12'119.45
<i>Nettoergebnis</i>		556'057.75		606'500.00		531'081.00
5 SOZIALE SICHERHEIT	568'585.60	1'265.90	589'300.00	1'300.00	535'263.80	1'256.10
<i>Nettoergebnis</i>		567'319.70		588'000.00		534'007.70
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	399'130.37	12'170.48	409'900.00	12'400.00	397'181.59	16'559.97
<i>Nettoergebnis</i>		386'959.89		397'500.00		380'621.62
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'063'200.41	1'018'573.44	1'234'200.00	1'156'900.00	1'050'349.50	1'113'210.14
<i>Nettoergebnis</i>		44'626.97		77'300.00		62'860.64
8 VOLKSWIRTSCHAFT	5'730.50	336.50	7'600.00	200.00	8'369.62	5'026.50
<i>Nettoergebnis</i>		5'394.00		7'400.00		3'343.12
9 FINANZEN UND STEUERN	147'133.67	4'772'640.82	181'800.00	4'378'800.00	899'503.49	4'797'797.96
<i>Nettoergebnis</i>	4'625'507.15		4'197'000.00		3'898'294.47	
	5'630'717.45	6'186'950.42	6'023'100.00	5'929'700.00	5'610'228.19	6'323'785.28
Gesamtergebnis	556'232.97			93'400.00	713'557.09	
	6'186'950.42	6'186'950.42	6'023'100.00	6'023'100.00	6'323'785.28	6'323'785.28

* Budgetkredit, Objektkredit, Verpflichtungskredit ohne Nachtragskredit

Bilanz

		Bilanz 31.12.25	Bilanz 31.12.24	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	22'512'360.56	22'752'713.97	-240'353.41
10	Finanzvermögen	4'906'800.37	5'731'889.68	-825'089.31
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'703'646.42	811'249.54	892'396.88
101	Forderungen	1'395'523.20	1'838'374.69	-442'851.49
102	Kurzfristige Finanzanlagen		1'600'000.00	-1'600'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	669'190.75	330'199.45	338'991.30
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	3'440.00	17'066.00	-13'626.00
107	Finanzanlagen	500'000.00	500'000.00	
108	Sachanlagen FV	635'000.00	635'000.00	
14	Verwaltungsvermögen	17'605'560.19	17'020'824.29	584'735.90
140	Sachanlagen VV	14'623'665.07	14'627'806.18	-4'141.11
142	Immaterielle Anlagen VV	30'738.10		30'738.10
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	80'180.00	80'180.00	
146	Investitionsbeiträge	2'870'977.02	2'312'838.11	558'138.91
2	Passiven	-22'512'360.56	-22'752'713.97	240'353.41
20	Fremdkapital	-5'040'944.56	-5'708'407.03	667'462.47
200	Laufende Verbindlichkeiten	-888'533.13	-627'002.79	-261'530.34
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-122'239.50	-66'786.15	-55'453.35
205	Kurzfristige Rückstellungen	-20'030.29	-25'782.52	5'752.23
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'114'749.74	-4'093'359.37	978'609.63
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-895'391.90	-895'476.20	84.30
29	Eigenkapital	-17'471'416.00	-17'044'306.94	-427'109.06
290	Spezialfinanzierungen im EK	-2'992'608.92	-2'802'332.83	-190'276.09
295	Aufwertungsreserve (Einf. HRM2)	-3'371'423.74	-3'690'823.74	319'400.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-11'107'383.34	-10'551'150.37	-556'232.97

Revisionsstelle CORE Revision AG, Düringen

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung an den Gemeinderat und die Finanzkommission der Gemeinde Ried b. Kerzers vom 27. März 2026

«Prüfungsurteil:

Wir haben die Jahresrechnung der Gemeinde Ried b. Kerzers (die Gemeinde) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG; SGF 140.6) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV; SGF 140.61) (kantonale gesetzliche Bestimmungen)». ...

«Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 22'512'360.56 und einem Ertragsüberschuss von CHF 556'232.97 zu genehmigen».

Der vollständige Bericht der Revisionsstelle CORE Revision AG, Düringen, vom 27. März 2026 kann bei der Einladung und den Dokumenten zur Gemeindeversammlung vom 23.4.2026 auf der Homepage der Gemeinde Ried b. Kerzers eingesehen werden.

<https://www.ried.ch/de/politik/gemeindeversammlung.php>

Bericht der Finanzkommission

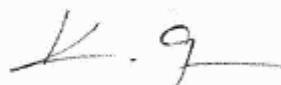
Die Firma CORE Revision AG, Düringen hat die Gemeinderechnung 2025 geprüft und einen entsprechenden Bericht erstellt. Die Einzelheiten des Berichts wurden mit dem zuständigen Gemeinderat und der Finanzkommission besprochen.

Sowohl die Firma CORE Revision AG als auch die Finanzkommission empfehlen der Gemeindeversammlung, die laufende Jahresrechnung 2025 mit einer Bilanzsumme von CHF 22'512'360.56 und einem Ertragsüberschuss von CHF 556'232.97 zu genehmigen. Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'018'007.49 empfehlen wir ebenso anzunehmen.

Für die Finanzkommission:



Der Präsident



Die Sekretärin

Ried, 29. März 2026

Abgerechnete Investitionsprojekte per Ende 2025

Folgende **Investitionsprojekte** konnten per Ende 2025 abgerechnet werden:

Beschreibung	Beschluss Datum	Beschluss Betrag	Beansprucht 31.12.24	Rechnung 2025	Budget 2025	Beansprucht 31.12.25	Verfügbar
Sanierung Turnhalle 2. Etappe	02.12.2022	1'150'000.00	1'206'786.92	-81'911.60		1'124'875.32	25'124.68
Süd-/Westfassade Riederhalle	05.12.2024	80'000.00		58'457.20	80'000.00	58'457.20	21'542.80
Erweiterung Trennsystem Bäumlacher-Dorfstrasse (GEP) inkl. Hydrant	16.05.2024	150'000.00	810.00	136'770.68		137'580.68	12'419.32
Scheinwerferlichtanlage Riederhalle	05.12.2024	20'000.00		18'521.60	20'000.00	18'521.60	1'478.40
Sanierung Trinkwasserleitung Gurzelen - Durchstoss Widalmi	05.12.2024	130'000.00		126'795.45	130'000.00	126'795.45	3'204.55
Strassensanierung Büchslenweg (GB 316)	05.12.2024	25'000.00		16'533.20	25'000.00	16'533.20	8'466.80
Nettoinvestition			1'207'596.92	275'166.53	255'000.00	1'482'763.45	



Projekte erfolgreich abgeschlossen!

Antrag

	Rechnung 2025
	Betrag
Nachtragskredite gemäss Finanzreglement Art. 9 / Budgetüberschreitungen von mehr als CHF 5'000.00 <i>Eine Übersicht über die Gesamtnachtragskredite finden Sie im Anhang 8.2 des Berichts zur Jahresrechnung unter "Nachtragskreditkontrolle" (www.ried.ch).</i>	44'226.17
JAHRESRECHNUNG	
Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	
Aufwand	-5'630'717.45
Ertrag	6'186'950.42
Ertragsüberschuss(+)/Aufwandüberschuss(-)	556'232.97
Investitionsrechnung	
Aufwand	-1'192'728.39
Ertrag	174'720.90
Ertragsüberschuss(+)/Aufwandüberschuss(-)	-1'018'007.49
BILANZSUMME	22'512'360.56
SPEZIALFINANZIERUNGEN	
Aufwand Wasserwerk	-168'920.71
Ertrag Wasserwerk	319'921.57
Einlage in Spezialfinanzierungen Wasserwerk	-157'300.00
Entnahme aus Spezialfinanzierungen Wasserwerk	6'299.14
Aufwand Abwasserbeseitigung	-345'027.96
Ertrag Abwasserbeseitigung	375'921.92
Einlage in Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung	-190'900.00
Entnahme aus Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung	160'006.04
Aufwand Abfallbeseitigung	-145'622.40
Ertrag Abfallbeseitigung	154'003.67
Einlage in Spezialfinanzierungen Abfallbeseitigung	-8'381.27
Entnahme aus Spezialfinanzierungen Abfallbeseitigung	

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 556'232.97** sowie die Investitionsrechnung 2025 mit **Nettoinvestitionen** von **CHF 1'018'007.49** zu genehmigen.

3. Kreditanträge

3.1 Verpflichtungskredit Anschaffung Schneepflug

(Guido Wildhaber)

Für den Winterdienst verwendet die Gemeinde zwei grosse Schneepflüge, welche für die Räumung der Strassen eingesetzt werden sowie einen kleineren Pflug, welcher für die Räumung der Trottoire zum Einsatz kommt. Die beiden grossen Schneepflüge sind mit Salzstreuer ausgerüstet.

Einer der grossen Schneepflüge ist bereits über 40 Jahre alt und hat seinen Dienst getan. Bei einer Vollast ist der Traktor mit dem Pflug nicht mehr zu steuern. Aus Sicherheitsgründen und nach mehreren gefährlichen Situationen im Winter 2024/25, konnte der alte Pflug in diesem Winter nicht mehr eingesetzt werden.

Der Gemeinderat entschied daher Anfang Winter 2025, einen neuen Schneepflug zu beschaffen. Das neue Gerät entspricht dem aktuellen technischen Stand und ist sicher zu fahren. Den ausgedienten Schneepflug konnten wir erfreulicherweise noch zu guten Konditionen verkaufen.

Finanzierung

Dieser Verpflichtungskredit wird durch Eigenmittel finanziert.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt dem Verpflichtungskredit von CHF 26'000.00 für die Anschaffung eines neuen Schneepflugs zu.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von CHF 26'000.00 für die Anschaffung eines neuen Schneepflugs zuzustimmen.

3.2. Verpflichtungskredit Ersatz Wasserleitung und GEP «unterer Bäumliacher»

(Fabian Jendly)

Ersatz Wasserleitung und GEP unterer Bäumliacher – Widalmi

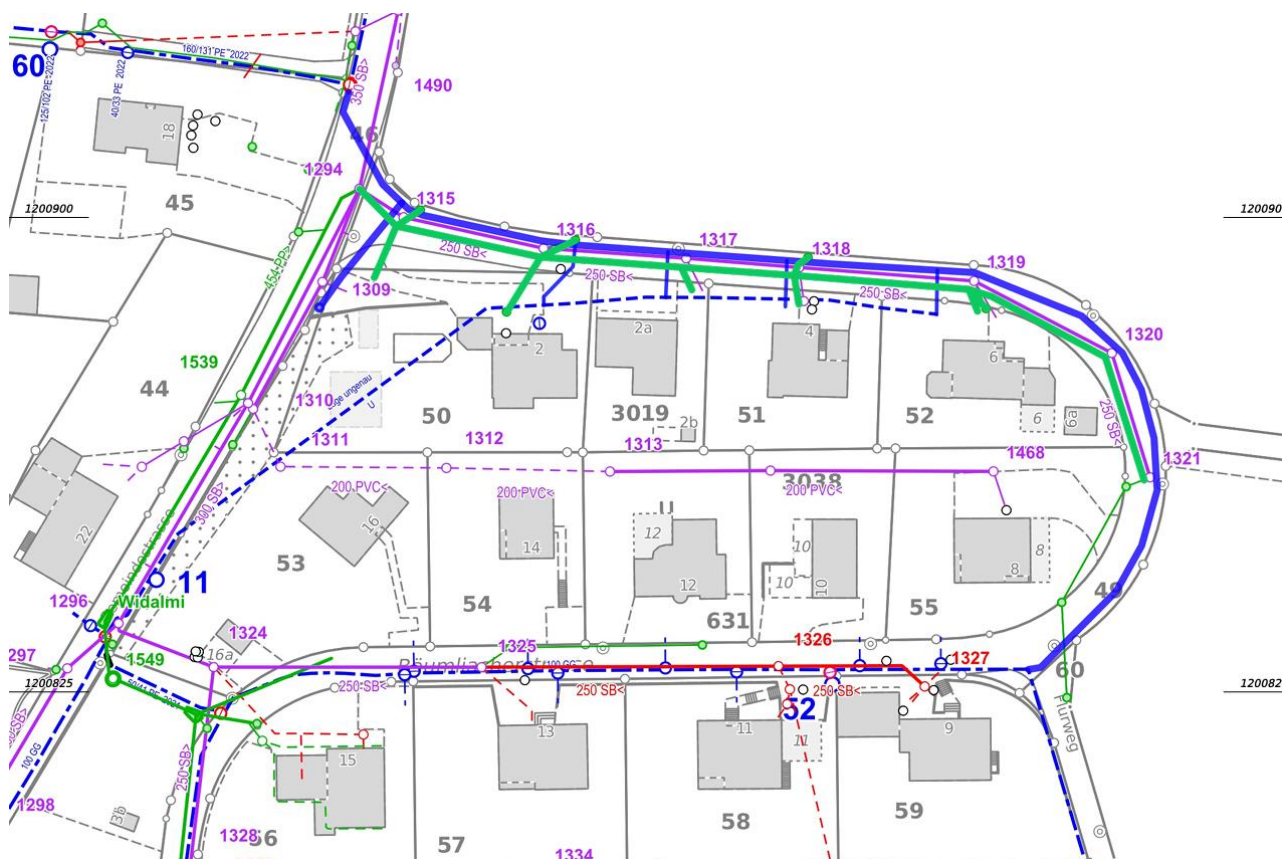
Auf der Parzelle 50 (Gemeinde Ried b. Kerzers) wird in absehbarer Zeit ein Einfamilienhaus gebaut. Die blau gestrichelt dargestellte Linie ist die aktuelle Wasserzuleitung für vier Parzellen. Bei der bestehenden Wasserzuleitung handelt es sich um eine verzinkte Eisenleitung. Der Standort ist ungenau.

Sollte bei den Bauarbeiten des Einfamilienhauses die Leitung beschädigt werden, würden die vier Parzellen und der Hydrant im Widalmi über kein Wasser mehr verfügen.

Der Anschluss für die neue Wasserleitung wurde bereits im Jahr 2019 vorgesehen.

Mit dem Bau der Wasserleitung kann eine Ringleitung erstellt werden, das heisst, die neue Wasserleitung wird mit der bestehenden Wasserleitung bei der Parzelle 60 zusammengeschlossen. Mit der neuen Ringleitung kann künftig von beiden Seiten Wasser gespiesen werden. Die vier Parzellen werden ab der neuen Wasserleitung mit Wasser versorgt.

Neu wird der Hydrant Nummer 11 (Standort in der Mauer Widalmi) demontiert und auf die Parzelle 1309 versetzt. Angeschlossen wird der neue Hydrant ab der neuen Wasserzuleitung. Die bestehende Wasserleitung im oberen Widalmi, beim Juraweg, kann somit stillgelegt werden.



Übersicht Wasserleitung bestehend und neue Ringleitung unterer Bäumliacher

Mit dem Bau der neuen Wasserleitung wird gleichzeitig das GEP im «unteren Bäumliacher» realisiert.

Es ist eine neue Meteorleitung vorgesehen. (Grüne Leitung). Die Abwasserleitung bleibt bestehen und wird während den Bauarbeiten Instand gestellt.

Kosten neue Meteorleitung

Baumeister	CHF 106'215.00
Planung, Projektpläne Triform SA	CHF 30'000.00
Bauleitung Geoplaning AG	CHF 12'500.00
Instandstellung der bestehenden Abwasserleitung	CHF 40'000.00
Unvorhergesehenes und Reserve	<u>CHF 15'285.00</u>
Total Kosten Meteorleitung exkl. MwSt	<u>CHF 204'000.00</u>

Kosten Wasserleitung und Hydrant

Baumeister	CHF 101'015.00
Baumeister Arbeiten im Juraweg	CHF 20'000.00
Werkleitung Trink- und Löschwasser	CHF 97'403.00
Bauleitung Geoplaning AG	CHF 12'500.00
Unvorhergesehenes und Reserve	<u>CHF 15'082.00</u>
Total Kosten Wasserleitung und Hydrant exkl. MwSt	<u>CHF 246'000.00</u>

Total Meteorleitung und Wasserleitung exkl. MwSt **CHF 450'000.00**

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt nach Möglichkeit durch eigene Mittel, ansonsten durch Fremdkapital.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt dem Kreditantrag von insgesamt CHF 450'000.00 für den Ersatz der Wasserleitung und GEP «unterer Bäumlacher» zu.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 450'000.00 für den Ersatz der Wasserleitung und GEP «unterer Bäumlacher» zuzustimmen.

3.3 Verpflichtungskredit Begegnungszone mit Spielplatz

(Guido Wildhaber)

Wie von der Bevölkerung (Initiativkomitee Begegnungszone/Spielplatz) im Sommer 2025 gewünscht, hat das Projektteam eine neue und günstigere Variante für die Umsetzung des Projektes ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat diese neue Variante genehmigt und beantragt der Bevölkerung die Umsetzung.

Der Standort für den neuen Spielplatz liegt oberhalb des roten Platzes, hinter der Turnhalle Richtung Strasse (s. Bild).

Hinter dem Gitterzaun ist eine Seilbahn (Tyrolienne) mit einer Länge von 25 m, zwei Sitzgelegenheiten, eine Kletter- und Balancieranlage aus Robinienholz, eine Kombischaukel und eine Rutschbahn vorgesehen. Die gesamte Anlage wird mit Holz umrandet und mit Holzschnitzeln unterlegt. Neben dem Spielplatz wird mit dem Aushubmaterial ein Bike Trail gebaut. Die verschiedenen Posten werden mit einem Kiesweg verbunden (s. Bilder).

Die Begegnungszone mit der bestehenden Pétanque-Bahn wurde durch die neue Sitzgelegenheit und der Pflanzung eines Baumes hinter dem Gemeindehaus bereits neugestaltet. Die Anlagen werden rege benutzt.

Der neu geplante Spielplatz stellt die Ergänzung des Generationenprojektes für Kinder und Jugendliche dar.

Übersicht neue Begegnungszone mit Spielplatz





Bilder: Neue Begegnungszone mit Spielplatz

Kosten

Die Kosten für die Begegnungszone und Spielplatz belaufen sich auf CHF 85'000.00. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Spielplatzbau inkl. Biketrail und Gehwege	CHF 75'000.00
Begrünung und Bepflanzung	CHF 5'000.00
Unvorhergesehenes	<u>CHF 5'000.00</u>
Total Kosten	<u>CHF 85'000.00</u>

Finanzierung

Der Verpflichtungskredit wird zu 50% aus Eigenmitteln (CHF 40'000.00), zu 50% durch Entnahme aus dem Kulturfonds (CHF 40'000.00) und durch eine bereits erhaltene Subvention des Amtes für Soziales (Kanton Freiburg, CHF 5'000.00), finanziert.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt dem Kreditantrag von CHF 85'000.00 für die Umsetzung der neuen Begegnungszone mit Spielplatz zu.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von CHF 85'000.00 für die Umsetzung der neuen Begegnungszone mit Spielplatz zuzustimmen.

4 Kommissionen der Legislatur 2026-2031

(Guido Wildhaber)

Gemäss Art. 15^{bis} Abs. 1 GG endet die Amtsdauer der von der Gemeindeversammlung gewählten Kommissionsmitglieder mit Ende der jeweiligen Legislaturperiode.

Die Mitglieder der **Finanz-, Planungs- und Einbürgerungskommission** sind von der Gemeindeversammlung jeweils für die Dauer einer Legislatur zu wählen.

Jedem Bürger steht das Recht zu, bis zur Gemeindeversammlung eigene Wahlvorschläge einzureichen.

4.1 Wahl Mitglieder der Finanzkommission

Folgende Mitglieder der Finanzkommission haben ihre Demission eingereicht:

Karin Gutknecht und **Fred Künzi**.

Der Rat dankt Karin Gutknecht und Fred Künzi für ihre wertvolle und mehrjährige Mitarbeit in der Finanzkommission und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Zur Wieder-, resp. Neuwahl stellen sich folgende Personen zur Verfügung:

- Anita Aeberhard (bisher)
- Eveline Dietrich (neu)
- Stefan Käser (neu)
- Werner Lüscher (bisher)
- Denis Reiser (bisher)

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Mitglieder der Finanzkommission wie vorgeschlagen zu wählen.

4.2 Wahl Mitglieder der Planungskommission

Folgendes Mitglied der Planungskommission hat seine Demission eingereicht:

Marc Etter-Schwab.

Der Rat dankt Marc Etter-Schwab für seine wertvolle und mehrjährige Arbeit in der Planungskommission und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Zur Wieder-, resp. Neuwahl stellen sich folgende Personen zur Verfügung:

- Roland Beyeler (bisher)
- Sascha Gutknecht (bisher)
- Peter Maeder (bisher)
- Marco Müller (neu)

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Mitglieder der Planungskommission wie vorgeschlagen zu wählen.

4.3 Wahl Mitglieder der Einbürgerungskommission

Folgende Mitglieder der Einbürgerungskommission haben ihre Demission eingereicht:

Otto Zimmermann und **Heinz Etter-Eggli.**

Der Rat dankt Otto Zimmermann und Heinz Etter-Eggli für ihre wertvolle und mehrjährige Arbeit in der Einbürgerungskommission und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Zur Wieder-, resp. Neuwahl stellen sich folgende Personen zur Verfügung:

- Barbara Liechti (bisher)
- Eugen Maurer (neu)
- Erika Scheurer (bisher)
- Dominic Schmied (neu)

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Mitglieder der Einbürgerungskommission wie vorgeschlagen zu wählen.

5 Beschluss über die Art der Einberufung der Gemeindeversammlung (Leg. 2026 – 2031) Art. 12 Abs. 1^{bis} GG

(Guido Wildhaber)

Artikel 12 des Gesetzes über die Gemeinden (GG) regelt die Einberufung der Gemeindeversammlung. Die Art der Einberufung ist jeweils zu Beginn der Legislaturperiode neu zu bestimmen.

Das bisherige Einladungsverfahren mittels Bulletin an alle Haushalte hat sich bewährt. Der Gemeinderat beantragt, die Einberufung - wie in den vergangenen Jahren – mittels Zustellung des Bulletins an alle Haushalte und Mitteilung im Amtsblatt beizubehalten.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für die Legislatur 2026-2031 die Einberufung der Gemeindeversammlung nebst Mitteilung im Amtsblatt, mittels Bulletin an alle Haushalte (wie bisher) zu genehmigen.

6. Genehmigung Teilrevision Trinkwasserreglement

(Fabian Jendly)

Aufgrund der neuen Wasserzähler (Ablesung Funk) und der Änderungen im Gemeindebaureglement (Art. 14) im Rahmen der Anpassungen an die Genehmigungsbedingungen der Ortsplanung hat der Gemeinderat beschlossen, das Trinkwasserreglement geringfügig anzupassen.

Folgende **Änderungen** sind vorgesehen:

Art. 28 Ablesung

Ergänzung von Abs. 5 und 6

⁵ *Die Gemeinde kann die Ablesung der Wasserzähler selber durchführen, fernablesen oder Dritten übertragen.*

⁶ *Verweigert der Kunde die Installation der Fernablesung des Wasserzählers, werden die dadurch entstehenden Mehrkosten der Ablesung ab dem Zeitpunkt der Verweigerung gemäss Tarifblatt individuell in Rechnung gestellt (maximal CHF 100.00 pro Jahr und Zähler).*

Art. 38 Einmalige Anschlussgebühr für ein bebautes Grundstück ausserhalb der Bauzone

Streichung des Wortlautes im Titel «für ein bebautes Grundstück»

Art. 46 Fälligkeit der Erhebung der Anschlussgebühr:

Anpassung Abs. 1 und Streichung Abs. 2

¹ ~~Die Anschlussgebühr wird bei Baubeginn in Rechnung gestellt. fällig mit dem Anschluss an das öffentliche Trinkwasserverteilungsnetz.~~

² ~~Ab Baubeginn können Akontozahlungen verlangt werden.~~

Art. 54 Inkrafttreten

Ergänzung Abs. 2

² Die Änderung vom 23. April 2026 tritt mit Genehmigung durch die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt (RIMU) in Kraft.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 09.02.2026 folgende Änderungen im Berechnungsmodell und Tarifblatt beschlossen.

Anhang 1: Änderung der Geschossflächenziffer gemäss neuem Gemeindebaureglement
(Genehmigung durch die RIMU erforderlich)

Anhang 2: Tarifblatt: Ergänzung «Mehrkosten Ablesung (Art. 28.6)
Pauschal CHF 60.00»
(Genehmigung durch die RIMU nicht erforderlich)

Die zuständige kantonale Direktion und der Preisüberwacher haben das teilrevidierte Trinkwasserreglement vorgeprüft.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission empfiehlt, die finanzrelevante Anpassung im Anhang 1, Berechnungsmodell, betreffend Anpassung der Geschossflächenziffer (GFZ) bei Gebäuden ab 4 Wohnungen, von neu 0.80 zu genehmigen.

Der Bericht der Finanzkommission und das teilrevidierte Trinkwasserreglement mit den rot markierten Änderungen können auf der Homepage der Gemeinde Ried bei den Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 23. April 2026 eingesehen werden.

<https://www.ried.ch/de/politik/gemeindeversammlung.php>

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Teilrevision des Wasserreglements zu genehmigen.

7. Genehmigung Teilrevision Abwasserreglement

(Fabian Jendly)

Aufgrund der Änderungen im Gemeindebaureglement (Art. 14) im Rahmen der Anpassungen an die Genehmigungsbedingungen der Ortsplanung hat der Gemeinderat beschlossen, das Abwasserreglement geringfügig anzupassen.

Folgende **Änderungen** sind vorgesehen:

Seite 1 Änderung Titel

Art. 24 Finanzierung

Ergänzung Bst. a) Vorzugslast

Art. 29 Einmalige Anschlussgebühr in der Bauzone (inkl. PDL)

Streichung des Wortlautes «für ein bebautes Grundstück» im Titel und Anpassungen in der Tabelle (rot markiert).

-KZ Kernzone ~~Mehrfamilienhaus~~ (Gebäude ab 4 Wohnungen)

-KZ Kernzone ~~Einfamilienhaus~~ (Gebäude bis 3 Wohnungen)

Art. 30 Einmalige Anschlussgebühr ausserhalb der Bauzone (inkl. PDL)

Streichung des Wortlautes «für ein bebautes Grundstück» im Titel.

Art. 35 Grundgebühr für ein Grundstück in der Bauzone (inkl. PDL)

Abs. 2: Streichung des Wortlautes «oder anschliessbarer»

Art. 36 Grundgebühr für ein Grundstück ausserhalb der Bauzone

Streichung des Wortes «bebautes» im Titel.

Art. 48 Inkrafttreten

Ergänzung Abs. 2

Die Änderung vom 23. April 2026 tritt mit Genehmigung durch die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU in Kraft.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 09.02.2026 folgende Änderungen im Berechnungsmodell und Tarifblatt beschlossen.

Anhang 1: Änderung der Geschossflächenziffer gemäss neuem Gemeindebaureglement

(Genehmigung durch die RIMU nicht erforderlich)

Anhang 2: Tarifblatt: Titel angepasst

(Genehmigung durch die RIMU nicht erforderlich)

Die zuständige kantonale Direktion und der Preisüberwacher haben das teilrevidierte Abwasserreglement vorgeprüft.

Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission empfiehlt, die finanzrelevante Anpassung im Anhang 1, Berechnungsmodell, betreffend Anpassung der Geschossflächenziffer (GFZ) bei Gebäuden ab 4 Wohnungen, von neu 0.80 zu genehmigen.

Der Bericht der Finanzkommission und das teilrevidierte Abwasserreglement mit den rot markierten Änderungen können auf der Homepage der Gemeinde Ried bei den Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 23. April 2026 eingesehen werden.

<https://www.ried.ch/de/politik/gemeindeversammlung.php>

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Teilrevision des Abwasserreglements zu genehmigen.

8. Gesamtrevision Statuten des Verbands der Gemeinden des Seebezirks (Botschaft)

(Guido Wildhaber)

In den vergangenen Jahren hat sich die Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden deutlich verändert, wobei der Kanton zunehmend mehr Aufgaben an die Regionen überträgt. Diese Entwicklung stellt neue Anforderungen an die kommunale Zusammenarbeit.

Der Verband der Gemeinden des Seebezirks passt seine Strukturen und Prozesse laufend an die veränderten Rahmenbedingungen an und stärkt damit die regionale Zusammenarbeit zum Wohle aller beteiligten Gemeinden. Dies hat nun eine umfassende Statutenrevision nötig gemacht, die mehrere wesentliche Änderungen beinhaltet. So wurde der Zweck des Verbands weiter gefasst, damit vom Kanton neu übertragene Aufgaben wahrgenommen werden können.

Darüber hinaus wurden auch strukturelle Anpassungen vorgenommen. Die neuen Statuten sehen vor, dass künftig alle Mitgliedsgemeinden im Vorstand des Verbands vertreten sein werden. Dies dient einer verstärkten Zusammenarbeit und einem optimalen Informationsfluss.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 29. Januar 2026 nahmen die Delegierten die revidierten Statuten mit einer Mehrheit der Stimmen an. Damit die neuen Statuten in Kraft treten können, müssen sie nun noch von allen Gemeindeversammlungen respektive Generalräten genehmigt werden.

Der Verband ist überzeugt, dass die revidierten Statuten die erforderlichen Instrumente zur Bewältigung gegenwärtiger und künftiger Herausforderungen zur Verfügung stellen und somit eine effiziente Unterstützung der Gemeinden sowie eine nachhaltige Stärkung des Bezirks ermöglichen.

Sämtliche Unterlagen können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die revidierten Statuten des Verbands der Gemeinden des Seebezirks zu genehmigen.

9. Verschiedenes

Anpassung Umgebung beim Brunnen am Kreuzweg

(Wildhaber Guido)

Die Umgebung rund um den Brunnen am Kreuzweg bestand aus mehrheitlich Unkraut, einem kranken Thuja Haag und grünen Flächen, welche mehr Arbeit als Nutzen brachten. Aus diesem Grund wurde, gemeinsam mit dem Eigentümer der Liegenschaft Gutknecht, die Umgebung angepasst und verschönert. Die Arbeiten wurden im November 2025 ausgeführt. Heute ist die Umgebung rund um den Brunnen viel schöner und der Zugang zum Brunnen ist auch von der Rückseite her möglich.



Neugestaltung Umgebung beim Brunnen am Kreuzweg

Sanierung Turnhalle

(Bruno Muggli)

Nach über zweijähriger Renovationsphase wurden die Arbeiten an der Turnhalle erfolgreich abgeschlossen. Im Zentrum standen die Aufwertung, die energetische Fähigkeit des Gebäudes wie auch kleine ästhetische Veränderungen. Durch die zusätzliche Wärmedämmung des Daches und den Einsatz neuer Fensterfronten mit Sonnenschutzverglasung, konnte die Energieeffizienz signifikant gesteigert werden. Ein besonderes Highlight stellt die neu in Betrieb genommene PV-Anlage dar, mit welcher die Halle nun aktiv zur nachhaltigen Energiegewinnung beiträgt.

Dank dem Nachtragskredit für die Dachkonstruktion und den Fördergeldern sowie den Investitionsfördergeldern von Pronovo für die PV-Anlage, schliessen wir das Projekt mit CHF 25'000.00 positiver ab als prognostiziert.



Abb. Abgeschlossene Renovationsarbeiten an der Turnhalle

Aktuell deckt die Photovoltaikanlage den Eigenbedarf der Turnhalle sowie die Versorgung der E-Ladestationen ab. Um das volle Potenzial der Anlage auszuschöpfen, warten wir aktuell noch das erste vollständige Betriebsjahr ab.

Sobald die einzelnen Ergebnisse der jahreszeitlichen Stromproduktion vorliegen, werden wir analysieren, welches Modell für die Weitergabe des überschüssigen Stroms am effizientesten ist. Ziel ist es, eine optimale Lösung zu finden, etwa im Rahmen eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV), um auch umliegende Parzellen und Privathaushalte mit lokal produziertem Solarstrom zu versorgen. Damit unterstreichen wir unser Engagement für eine ganzheitliche, regionale Energiewende.

Scheinwerfer-Lichtanlage Riederhalle

(Bruno Muggli)

Die Lichtanlage wurde im letzten Frühjahr mit total 10 neuen LED-Bühnenscheinwerfern, neuer Verkabelung, DMX- und Stromverkabelung und mit neuem Steuerungsmodul installiert.

Nun können die einzelnen Komponenten separat schalten und vor allem bei Nicht-Betrieb stromlos schalten, was vorher nicht möglich war. Durch die sparsamen LED-Leuchten und der neuen elektrischen Installation kann auch hier die Energie effizient genutzt werden.



Abb. Scheinwerfer Lichtanlage Riederhalle mit separater Bedienung

Dank der professionellen Beratung und Installation der Firma Alder & Eisenhut verfügen wir aktuell über einen namhaften Partner welcher uns auch in Zukunft für technische Unterstützung zur Seite steht.

Auch bei diesem Projekt haben wir den Kredit um 7.4 % unterschritten.

Ersatz Süd-/Westfassade Riederhalle

(Bruno Muggli)

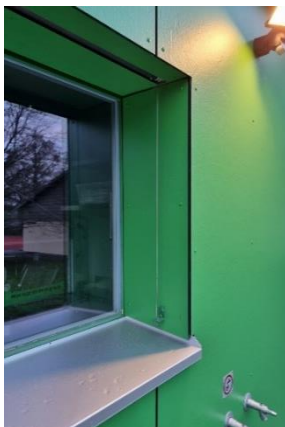
Letzten Herbst wurden die zwei Fassaden der Riederhalle neu erstellt. Die Arbeiten sind sehr speditiv und problemlos unter allen Beteiligten vorangegangen.



Arbeiten Süd-/Westfassade Riederhalle



Die Riederhalle in ihrem neuen «Kleid»



Der Kredit über CHF 80'000.00 wurde mit Kosten von rund CHF 58'500.00 deutlich unterschritten.

In Anbetracht dieses guten Abschlusses und der Analyse des Zustandes der beiden noch nicht sanierten Fassaden, planen wir, diese in den nächsten Jahren ebenfalls zu erneuern.

Sanierung der Schulbibliothek

(Dorothee Salvisberg)

Bei der Einrichtung der Bibliothek im sanierten alten Schulhaus wurden die Bücher der ehemaligen ABGRU-Standorte übernommen. Eine Fachanalyse Ende 2025 zeigte jedoch, dass rund 80 % des Bestands über zwanzig Jahre alt und sprachlich sowie gestalterisch nicht mehr zeitgemäss waren.

Damit entsprach der Bestand nicht mehr den kantonalen Richtlinien zur Leseförderung und Informationskompetenz. Gerade in einer zunehmend digital geprägten Welt ist es wichtig, dass Bücher attraktiv sind und die Leselust der Kinder wecken.

Der Gemeinderat genehmigte daher den Antrag zur Erneuerung der Schulbibliothek. Ein Teil des veralteten Bestands wurde aussortiert und mit CHF 1'800.00 aus dem Kulturfonds durch neue, zeitgemässe Bücher ersetzt. Gleichzeitig wurde die Bibliothek neu und übersichtlich strukturiert, damit die Kinder die gesuchten Bücher leichter finden und wieder selbstständig einordnen können.

Die Umsetzung erfolgte durch Michaela Kessler, Bibliothekarin, professionell und mit grossem Engagement. Herzlichen Dank dafür!

Personelles

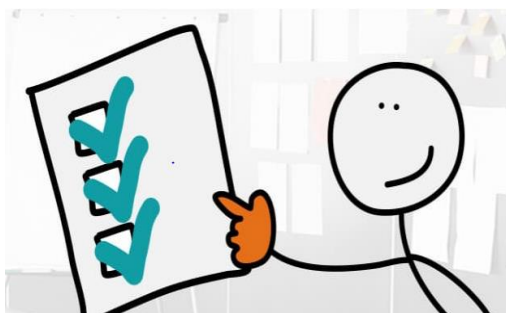
(Guido Wildhaber)

Mitarbeiter Werkhof (befristet): Beat Zimmermann aus Ried unterstützt den Werkhof seit dem 1. März 2026. Das Stellenpensum beträgt 40 % und der Einsatz ist bis Ende September 2026 befristet. Wir wünschen Beat Zimmermann viel Spass und Erfolg bei seiner Arbeit.

Gesamtrevision der Ortsplanung; Anpassung an die Genehmigungsbedingungen

(Rudolf Moser)

Die Arbeiten der Anpassungen an die Genehmigungsbedingungen sind abgeschlossen. Das Genehmigungsossier der Ortsplanung wird ab dem 17. April 2026 öffentlich aufgelegt. Nach Abschluss des Verfahrens erfolgt die Genehmigung durch den Gemeinderat.



Verabschiedung GemeinderätInnen

(Guido Wildhaber)

Am 25. April 2026 werden die neu gewählten GemeinderätInnen vereidigt.

Mit dem Tag der Vereidigung übernehmen sie ihr Amt für die Legislatur 2026-2031.

An dieser Stelle müssen wir uns von den Kolleginnen und Kollegen welche den Gemeinderat verlassen, verabschieden und sagen:



Fabian Jendly

15 Jahre Gemeinderat



Dorothee Salvisberg

10 Jahre Gemeinderätin



Ruedi Moser

5 Jahre Gemeinderat



Sophie Grandjean

4 Jahre Gemeinderätin

Wir schauen kurz zurück ...

Fabian Jendly: Nach 15 Jahren im Gemeinderat (davon 10 Jahre als Vize-Gemeindepräsident) blicke ich auf eine spannende, lehrreiche und verantwortungsvolle Zeit zurück. Drei Jahre durfte ich mich schwerpunktmäßig den Themen Straßensicherheit und Verkehr widmen – eine Aufgabe, bei der es oft um Sicherheit, Planung und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Alltag ging.

Die folgenden zwölf Jahre im Bereich Wasser und Abwasser waren geprägt von technischer Weiterentwicklung, nachhaltiger Infrastruktur und zahlreichen Projekten, die für die Gemeinde von zentraler Bedeutung sind. Die Sicherstellung einer zuverlässigen Wasserversorgung und die umweltgerechte Entsorgung gehören zu den Kernaufgaben jeder Gemeinde. Es war mir eine Ehre, daran mitwirken zu dürfen und die Projekte auszuführen.

Diese Jahre waren nicht nur von Sitzungen und Entscheidungen geprägt, sondern vor allem von Zusammenarbeit, Vertrauen und dem gemeinsamen Ziel, unsere Gemeinde Stück für Stück lebenswerter zu gestalten.

Ich möchte mich bei der Bevölkerung für das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Dorothee Salvisberg: Die zahlreichen Projekte und Aufgaben der letzten zehn Jahre konnte ich nur dank der engagierten Zusammenarbeit vieler motivierter Menschen realisieren – im Gemeinderat, im Schulrat ABGRU, in der Schulkommission der Primar- und Oberstufe Kerzers, in der Baukommission für die Schulhäuser, im Team der ausserschulischen Betreuung (ASB) sowie im Lehrkörper von Ried.

Besonders herausfordernd waren die Gesamtsanierung der beiden Schulhäuser sowie die Auflösung des Schulkreises ABGRU mit der anschliessenden Integration unserer Gemeinde in den Schulkreis Kerzers.

Ein bedeutender Meilenstein meiner Amtszeit war die Einführung der ausserschulischen Betreuung im Jahr 2020. Heute werden wöchentlich rund 30 Kinder über den Mittag und nach der Schule betreut.

Zusammen mit der engagierten Kulturkommission konnten zahlreiche Anlässe und Projekte umgesetzt werden, darunter der Auftritt von Bänz Friedli in der Riederhalle, das Panorama auf der Rebe sowie eine Informationsbroschüre über Ried. Den Riederinnen und Rieder danke ich für die Unterstützung und das Vertrauen, welches sie mir während meiner Amtszeit entgegengebracht haben.

Rudolf Moser: In meiner fünfjährigen Amtszeit war ich verantwortlich für die Ressorts Finanzen und Ortsplanung. Das Ressort Finanzen beinhaltete die Freigabe des Zahlungsverkehrs die Budgetüberwachung, die Kontrolle der Rechnungsabschlüsse und die Kostenkontrolle der Investitionsprojekte. Wichtig war auch die gute Zusammenarbeit mit der Finanzkommission. Die Jahre im Gemeinderat waren herausfordernd wie auch sehr bereichernd für mich.

Ich bedanke mich bei der Bevölkerung für das Vertrauen und bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute und respektvolle Zusammenarbeit.

Sophie Grandjean: Während meiner vier Jahre als Gemeinderätin in Ried b. Kerzers habe ich sehr viel gelernt. Ich durfte die Einwohnerinnen und Einwohner von Ried besser kennenlernen und verstehe heute, wie eine Gemeinde funktioniert. Besonders schätzte ich die Möglichkeit, mich für „grüne“ Themen engagieren zu können.

Aktiv war ich unter anderem auch in der Sozialkommission. Diese Aufgabe habe ich als sehr interessant und bereichernd empfunden. Ich danke der Bevölkerung von Ried für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Geburtstagsbesuche 2026 bei unseren 90 Plus SeniorInnen in Ried

(Guido Wildhaber)

Auch in diesem Jahr durften wir bereits wieder rüstige 90+ Seniorinnen und Senioren an ihrem Geburtstag besuchen.

*Erika Gutknecht am 03.02.2026 zum **94. Geburtstag***

*Gertrud Grau am 13.2.2026 zum **91. Geburtstag***

*Fritz Etter am 14.2.2026 zum **92. Geburtstag***

*Hans Kramer am 20.3.2026 zum **96. Geburtstag***



**Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren alles Gute.
Bleiben Sie gesund.**



Mitteilungen

Gemeindeverwaltung Ried

Adresse Galmizstrasse 37
3216 Ried

Telefonnummern

Hauptnummer 031/755 66 64
Gemeindeschreiberei 031/755 66 81
Finanzen 031/755 63 70
Bauverwaltung 031/755 77 29
E-Mail: info@ried.ch

Öffnungszeiten

Montag 08.00 – 11.30 Uhr
17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 08.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag **geschlossen**
Freitag 08.00 – 11.30 Uhr



Gemeinde Ried b. Kerzers

Öffnungszeiten Ostern 2026

Die **Gemeindeverwaltung** ist vom 3.4.2026 (Karfreitag) bis und mit 6.4.2026 (Ostermontag) geschlossen.

Die **Abfallsammelstelle** ist am 3.4.2026 (Karfreitag), und 6.4.2026 (Ostermontag) geschlossen.

Am Samstag, 4.4.2026 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist die Abfallsammelstelle geöffnet.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Öffnungszeiten Auffahrt 2026

Die **Gemeindeverwaltung** ist am 14.5.2026 (Auffahrt) und am 15.5.2026 (Freitag nach Auffahrt) geschlossen.

Die **Abfallsammelstelle** ist am 14.5.2026 (Auffahrt) und 15.5.2026 (Freitag nach Auffahrt) geschlossen.

Am Samstag, 16.5.2026 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist die Abfallsammelstelle geöffnet.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Trinkwasseranalysen

Das Trinkwasser der Gemeinde stammt aus unseren Quellen Grabmatt und Neumatt (beide befinden sich in Lurtigen). Zweimal im Jahr senden wir dem kantonalen Laboratorium Trinkwasserproben zur Untersuchung. Die Proben stammen von verschiedenen Standorten.

Im **Februar 2026** wurden Trinkwasserproben entnommen und untersucht. Alle vier Proben ergaben gemäss dem Kantonschemiker normale chemische und bakteriologische Analyseresultate und entsprachen den Anforderungen an das Trinkwasser.

Auszug aus dem Analysebericht

Analyseresultate

Methoden-No	Parameter	Einheit	P1	P2	P3	P4	Toleranz
FR-LC-M-537-112	Trübung	TE/F	0.04	0.04	0.04	0.04	1.00
FR-LC-M-537-018	Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	569	570	568	540	

Methoden-No	Parameter	Einheit	P1	P2	P3	P4	Toleranz
FR-LB-M-530-004	Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	3	6	3	55	max. 300
FR-LB-M-530-008	Escherichia coli	KBE/100 ml	0	0	0	0	max. 0
FR-LB-M-530-011	Enterococcus spp.	KBE/100 ml	0	0	0	0	max. 0

Probe 1 (P1): erhoben Wohn- und Geschäftshaus, Waschaum, Dorfstrasse 3, Ried b. Kerzers

Probe 2 (P2): erhoben Einfamilienhaus, Rüstraum, Dorfstrasse 7, Agriswil

Probe 3 (P3): erhoben Gemeindeverwaltung, Wasserhahnen Küche, Galmizstrasse 37, Ried

Probe 4 (P4): erhoben Stufenpumpwerk Moosgasse, Moosgasse 3, Ried b. Kerzers

Die Härte des Wassers liegt bei **34 fH** (französische Härte).

Bei Fragen wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung (Tel. 031/755 66 64).

Häckseldienst im Herbst 2026

Im Herbst findet der Häckseldienst am **Dienstag, 3. November 2026** statt.

Bautätigkeiten (Zeitraum zwischen November 2025 und Ende März 2026):

Baugesuche 6 Baugesuche im ordentlichen Verfahren
 10 Baugesuche im vereinfachten Verfahren
 1 Vorgesuch/Anfrage
 3 Meldungen für Solaranlagen
 2 Solaranlagen (Baugesuche)

Allerlei Wissenswertes

Die **Feuerwehr See** sucht **Angehörige**, die sich engagieren möchten.
Bitte melden Sie sich direkt bei der zuständigen Stelle.

FEUERWEHR SEE
POMPIERS LAC

Sich engagieren.
Gemeinsam
handeln.

Werde
Angehöriger der
Feuerwehr!

Rekrutierung am 3.
September 2026



www.118-info.ch

Einsätze

- Brand
- Technische Rettung
- Elementarereignisse
- Unterstützung der Rettungskette

Ferienkalender Schule 2026/27

Sommerferien	13. Juli 2026	bis	21. August 2026
Herbstferien	12. Oktober 2026	bis	23. Oktober 2026
Weihnachtsferien	21. Dezember 2026	bis	01. Januar 2027
Sportferien	22. Februar 2027	bis	26. Februar 2027
Frühlingsferien	26. März 2027	bis	16. April 2027

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

DER GEMEINDERAT
DIE GEMEINDEVERWALTUNG